Stadt Landau in der Pfalz



JAHRESBERICHT

2011



01.01.2011 - 31.12.2011

FREIWILLIGE FEUERWEHR LANDAU MENSCHENHELFEN.

www.feuerwehr-landau.de



Inhaltverzeichnis

| | Seite |
|---|-------|
| Inhaltverzeichnis | 2 |
| Personalstärke | 3 |
| Einsätze | 4 |
| Einsatzaufspaltung | 5 |
| Einsatzstunden | 6 |
| Sonstige Veranstaltungen und Tätigkeiten | 7 |
| Ausbildung | 8 |
| Brandschutzerziehung | 11 |
| Presse- und Medienarbeit (PuMA) | 12 |
| Facheinheit "Informations- und Kommunikation" | 13 |
| Führungsgruppe Technische Einsatzleitung (FüGr-TEL) | 14 |
| Jugendfeuerwehr Landau | 15 |
| Kommentar des Stadtfeuerwehrinspekteurs | 16 |
| Fahrzeuge | 20 |
| Lehrgänge 2011 | 22 |
| Termine 2012 – Auszug | 24 |
| Gesamteinsätze – Diagramm | 25 |
| Einsatzstunden – Diagramm | 27 |
| Einsatzverteilung Tag / Nacht – Diagramm | 28 |
| Tagesverteilung – Diagramm | 29 |
| Monatsverteilung – Diagramm | 30 |
| Impressum | 31 |



Personalstärke

| | 2011 (Frauen/Mädchen) | 2010 (Frauen/Mädchen) |
|--------------------------|------------------------------|--------------------------|
| Landauer Feuerwehr | 211 | 241 |
| Landau-Stadt incl. SEG-V | (15) 85 | (20) 92 |
| Landau-Arzheim | (11) 20 | (12) 24 |
| Landau-Dammheim | (2) 16 | (4) 1 6 |
| Landau-Godramstein | (0) 22 | (0) 25 |
| Landau-Mörzheim | (1) 22 | (1) 27 |
| Landau-Nußdorf | (1) | (2) |
| | (0) | 29 |
| Landau-Wollmesheim | 25 (0) | 28 |
| | | |
| Jugendfeuerwehren | 83 (15) | 86 (12) |
| Landau-Stadt | 16 (5) | 18 |
| Landau-Arzheim | 26 (3) | 16 |
| Landau-Godramstein | 14 (3) | 13 |
| Landau-Mörzheim | 8 | 10 |
| Landau-Nußdorf | (3) | (4) 11 |
| Landau-Wollmesheim | (0) 11 | (0) 16 |
| | (1) | (1) |



Einsätze

| | 2011 | 2010 |
|-----------------------------|------|------|
| Landauer Feuerwehr | 291 | 444 |
| Landau-Stadt | 281 | 366 |
| Landau-Arzheim | 12 | 14 |
| Landau-Dammheim | 4 | 27 |
| Landau-Godramstein | 13 | 14 |
| Landau-Mörzheim | 7 | 21 |
| Landau-Nußdorf | 7 | 23 |
| Landau-Wollmesheim | 10 | 19 |
| | | |
| Stadtteilwehren alleine | 10 | 73 |
| Landau-Stadt und Stadtteile | 22 | 63 |

Stadt Landau in der Pfalz



Einsatzaufspaltung

| | 2011 | 2010 |
|---|--|---|
| Brandeinsätze davon entfallen auf: | 146 | 92 |
| Kleinbrände A Kleinbrände B Mittelbrände Großbrände Vor Ankunft gelöscht / Kein Eingreifen erforderlich | 30 26 10 4 24 | 17 11 5 |
| Blinde Alarme Fehlalarme durch Brandmeldeanlagen böswillige Alarme | 21 27 4 | 26 11 2 |
| davon entfallen auf: Kfz-Brände Gebäude-/Wohnungsbrände Objektbrände Sonstige Brände Flächenbrände | 9 83 47 0 7 | 8 49 39 0 6 |
| Technische Hilfe Einsätze | 145 | 352 |
| davon entfallen auf: Verkehrsunfall (Straße, Schiene) Ölspur Sturmschaden Hochwasser, Überschwemmung, Eis Wasserschaden (z.B. Rohrbruch) absturzgefährdete Teile Tierunfall/Tierbergung (Vogelgrippe uvm.) Insekten Auslaufender Treibstofftank, Motorenöl Gasgeruch Vermisste Person, Befreien aus Notlagen, Bergen, Öffnen einer Wohnung bei Gefahr Sicherungsmaßnahmen | 19 21 3 2 7 1 2 0 22 1 9 | 7 18 99 48 12 6 5 2 15 2 15 |
| Sonstige Einsätze Alarmierung THW / Transport LNA, OrgLeiter Messungen (Wärmebildkamera, Gefahrstoffe) | 38 14 5 | 40 20 2 |
| Einsatz nicht erforderlich In Bereitstellung | | 61 0 |

Stadt Landau in der Pfalz Freiwillige Feuerwehr Jahresbericht 2011

Einsatzstunden

| Einsatzzeiten | 2011 | 2010 |
|--|--|--|
| Tageseinsätze (07:00 Uhr - 19:00 Uhr) | 199 | 271 |
| Nachteinsätze (19:00 Uhr - 07:00 Uhr) | 92 | 173 |
| Geleistete Einsatzstunden insgesamt | 7.076,0 | 5.054,5 |
| Brandsicherheitswachen in der Jugendstil-Festhalle | 60 | 70 |
| Wachstunden | 761,0 | 892,5 |
| Gesamteinsatzstunden (ohne Übung und Ausbildung) | 7.837,0 | 5.946,0 |
| Übungsstunden Landau – Stadt Landau – Arzheim Landau – Dammheim Landau – Godramstein Landau – Mörzheim Landau – Nußdorf Landau – Wollmesheim Gefahrstoffzug Dekon-Gruppe luK-Gruppe Bereich Ausbildung Bereich Brandschutzerziehung Bereich Jugendfeuerwehr Übungs- und Dienststunden (Personenstunden) | 5.370,0 626,5 404,0 675,0 1.049,0 1.638,0 561,0 232,0 324,0 251,0 1.353,0 99,0 1.657,0 | 550,0 300,0 96,5 1.946,0 88,5 1.603,0 |
| Gesamtstunden | 22.076,5 | 19.988,0 |



Sonstige Veranstaltungen und Tätigkeiten

- a. wöchentlich bzw. 14-tägig stattfindenden Übungen und Schulungen in den Einheiten
- b. Alarmübungen
- c. Gemeinschaftsübungen
- d. Lehrgangsbesuche an der Landesfeuerwehr- und Katastrophenschutzschule (siehe Seite 22)
- e. Durchführung von Lehrgängen auf Südpfalzebene (siehe Seite 8)
- f. Dienstbesprechungen
- g. Absperrdienste
- h. Informationsveranstaltungen, Tage der offenen Tür
- i. Führung und Betreuung von Schulklassen (siehe Seite 11)
- j. Mitwirkung beim Ferienpass des Stadtjugendamtes
- k. Besuche in den Partnerstädten Ribéauville und Haguenau (Tag der offenen Tür in Haguenau, Barbara-Feier in Ribéauville)
- I. Besuche von Feuerwehrfesten und -jubiläen
- m. Jahresausflüge der einzelnen Einheiten
- n. Betreuung der Atemschutzübungsstrecke



Ausbildung

Die Qualität jeder Feuerwehr spiegelt sich in der Ausbildung ihrer Angehörigen. Die Ausund Fortbildung aller Feuerwehrangehörigen ist in drei große Bereiche gegliedert, die allesamt zu einer hohen und auch zeitgemäßen Qualifikation unserer Einsatzkräfte beitragen.

1. Standortausbildung

Der erste und auch zeitintensivste Bereich ist bei der Feuerwehr Landau nach wie vor die Standortausbildung. Diese findet hauptsächlich im Rahmen der regelmäßigen Übungen innerhalb der jeweiligen Feuerwehreinheiten statt. Hier werden die erlernten Kenntnisse des "Feuerwehrhandwerks" permanent beübt und vertieft.

In die Standortausbildung integriert werden natürlich auch diverse Änderungen bzw. Neuerungen in Taktik und Technik. Beispielhaft hierfür waren in 2011 taktische Weiterentwicklungen innerhalb des Bereiches "Innenangriff im Brandeinsatz" und dem damit verbundenen Schlauchmanagement.

Doch auch innerhalb der Standortausbildung erfordert so manches eine spezialisierte Aus- und Fortbildung, wie z. B. die Arbeiten in der Feuerwehreinsatzzentrale, oder auch die Tätigkeit als Maschinist der verschiedenen Feuerwehrfahrzeuge.

Diese im normalen Übungsbetrieb nicht leistbare, aber unabdingbare Ausbildung, wird von den jeweils Verantwortlichen zusätzlich durchgeführt. Die sich permanent weiterentwickelnde und teils komplexer werdende Technik fordert hier von uns allen stetige Bereitschaft zur Weiterbildung.

2. Kreisausbildung

Der zweite, zeitlich ebenfalls nicht unerhebliche Bereich ist die Kreisausbildung. In diesem elementaren Betätigungsfeld leistet die Feuerwehr Landau, in Zusammenarbeit mit den Feuerwehren des Landkreises Südliche Weinstrasse, seit Jahrzehnten erfolgreiche Arbeit.

2011 haben die Kreisausbilder der Feuerwehren der Stadt Landau und des Landkreises Südliche Weinstrasse 968 Ausbildungsstunden im Rahmen der untenstehenden Lehrgänge und Seminare geleistet:

- Truppmann Teil 1
- Truppmann Teil 2
- Truppführer
- Sprechfunker
- Atemschutzgeräteträger
- Atemschutzüberwacher
- Notfalltraining Atemschutz
- Chemikalienschutzanzugträger
- Fortbildung 1
- Fortbildung 2

Bekannterweise dienen diese personal- und zeitintensiven Lehrgänge und Seminare hauptsächlich zur Vermittlung von Feuerwehrgrundwissen und den damit verbundenen Grundtätigkeiten. Unsere Feuerwehrangehörigen erlernen diese elementaren Fertigkeiten in Theorie und hauptsächlich Praxis durch die Kreisausbilder, um für die immer umfassender werdenden Arbeitsbereiche der Feuerwehr gerüstet zu sein. (Fortsetzung auf Seite 9)



Ausbildung (Fortsetzung)

Fortbildungsseminare der unterschiedlichen Fachrichtungen werden ebenfalls angeboten. Diese werden von vielen Feuerwehrangehörigen auch gerne wahrgenommen, um ihr Fachwissen zu vertiefen bzw. zu erweitern. Es werden bereits auf Kreisausbildungsebene die Grundlagen der Führung im Feuerwehreinsatzdienst vermittelt. Dies hilft unseren Feuerwehrangehörigen späterhin nachweisbar bei diversen Führungslehrgängen an der Landesfeuerwehr- und Katastrophenschutzschule (LFKS).

Um eine landeseinheitliche und gleichzeitig unseren hohen regionalen Standards weiterhin entsprechende Atemschutzgeräteträgerausbildung zu ermöglichen, haben Kreisausbilder der beiden Gebietskörperschaften Landau / Südliche Weinstrasse, in Zusammenarbeit mit der LFKS, in 2011 entsprechende Ausbildungsunterlagen erstellt. Dieses sogenannte "Teilnehmerheft" und die darauf aufbauenden Unterrichtspräsentationen sollen ab 2012 in sämtlichen Rheinland-Pfälzischen Feuerwehren zur Anwendung kommen; mitunter ein Verdienst der Kreisausbildung Landau / Südliche Weinstrasse, welche generell an der LFKS Koblenz als mustergültig erachtet wird.

3. Externe Ausbildung

Der dritte, meist auf Standort- und Kreisausbildung aufbauende, Bereich ist die Ausbildung an externen Bildungsstätten, oder auch die Ausbildung durch externe Kräfte am Standort. Erste Adresse dieser externen Bildungsstätten ist nach wie vor unsere Landesfeuerwehr- und Katastrophenschutzschule in Koblenz. Hier wird Feuerwehrfachwissen der verschiedensten Bereiche in Theorie und Praxis vermittelt.

Die Ausbildung der verschiedenen Führungsebenen ist ebenfalls zentraler Bestandteil des Lehrgangsprogramms. Die angebotenen Lehrgänge und Seminare sind allesamt wichtige Bausteine im Aus- und Fortbildungsprogramm einer jeden Feuerwehr; eine Tatsache, welche durch die Teilnehmerzahlen der LFKS unwidersprüchlich belegt ist! Eingedenk dieser Tatsache ist es jedoch befremdlich, dass das Lehrgangsprogramm der LFKS ab 2012, aufgrund eines durch den Landesrechnungshof verordneten Sparkurses, geschmälert werden soll.

Einzelne Seminare, hauptsächlich die Brandschutzausbildung betreffend, sollen komplett gestrichen werden (die Endstufe wirren Gedankengutes!). Manch andere Seminare und auch Lehrgänge sollen, wie auch immer geartet, "heruntergefahren" werden.

Die Kapazitätsgrenze der ehrenamtlichen Standort- und Kreisausbildung ist nahezu erreicht und doch bauen wir diese aus Eigeninteresse jedes Jahr weiter aus. Jedoch ist ein weiteres "Herunterbrechen" von Lehrinhalten des LFKS-Programmes auf Kreis- oder Standortebene weder hinnehm- noch leistbar!

2011 wurden auch diverse Fortbildungen durch externe Kräfte in der Feuerwache Landau durchgeführt. Beispielsweise ist hier ein Tagesseminar zu nennen, an welchem unsere Maschinisten intensiv an der pumpenseitig integrierten Schaummittelzumischanlage eines unserer neueren Löschfahrzeuge geschult wurden. Diese, durch den Hersteller durchgeführte Schulung, war ebenfalls eine Maßnahme, die der fortschreitenden Feuerwehrtechnik geschuldet ist.

(Fortsetzung auf Seite 10)

Ausbildung (Fortsetzung)

Die Feuerwehr Landau als Dienstleister

Seit Jahren bietet die Feuerwehr Landau auch Ausbildungen an, welche eher im Dienstleistungssektor anzusiedeln sind. So durchliefen in 2011 wieder ca. 1200 Feuerwehrangehörige aus Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg unsere Atemschutzübungsanlage in der Feuerwache. Hier wird durch die Atemschutzausbilder ein immenses Stundenvolumen eingebracht, was jedoch für die erforderliche Aus- und Fortbildung eines jeden Atemschutzgeräteträgers unabdingbar ist.

Auch nahm die Ausbildung für "Betriebliche Selbsthilfekräfte" durch Angehörige der Feuerwehr Landau 2011 weiter zu. Seit einigen Jahren führen wir in diesem Bereich Seminare durch, in denen primär der richtige Umgang mit tragbaren Feuerlöschern geschult wird.

Ausblick in 2012, "Neue Wege"

Die Einführung des Digitalfunks fordert nicht nur die Beschaffung der notwendigen Technik, sondern auch eine qualifizierte Ausbildung jedes Feuerwehrangehörigen auf diesem Gebiet. Diese, auch von der LFKS geforderte, Ausbildung werden wir 2012 gemeinsam in Theorie und Praxis umsetzen. Unter anderem werden wir im ersten Schritt Räumlichkeiten einer Landauer Schule nutzen, welche über ausreichend Computerarbeitsplätze verfügt. Diese werden für die angestrebte Form des E-Learning benötigt.

Im Rahmen eines Pilotprojektes werden wir 2012 für unsere Feuerwehrangehörigen ein Mehrtagesseminar im Bereich "Technische Hilfe" durchführen. Ziel dieses praxisorientierten Seminars ist intensives Beüben und auch Erweitern unserer Einsatzmöglichkeiten in diesem umfassenden, technisch anspruchsvollen Arbeitsbereich.

Fazit

Die Feuerwehrausbildung ist nicht statisch. Sie ist ein sich stetig weiterentwickelnder Prozess, bestehend aus bewährten Bestandteilen und Neuerungen, die zeitnah integriert werden.

Das Rezept für den Erfolg dieser Ausbildung ist sehr einfach:

Sie ist von Feuerwehrangehörigen für Feuerwehrangehörige entwickelt und wird in dieser Weise auch gelebt!

"Einen Vorsprung im Leben hat, wer da anpackt, wo die anderen erst einmal reden."
-John F. Kennedy-

Uwe Bünning, HBM Leiter der Kreisausbildung



Brandschutzerziehung

Im Jahr 2011 wurden durch unsere Brandschutzerzieher insgesamt **494 Kinder und Jugendliche** unterwiesen, wofür wir insgesamt **99 Stunden** geleistete haben. An der Brandschutzerziehung nahmen 12 Kindergartengruppen, 10 Schulklassen, 3 Behindertengruppen (Paul-Moor-Schule und Paulusstift), 1 Kleinkindergruppe sowie 1 Kindergeburtstag aus Landau und den Ortsgemeinden teil.

Im Einzelnen verteilen sich die Kinder/Jugendlichen und Stunden wie folgt:

| Besucl | he | | in der Feuerwache | "Vor-Ort" |
|--------|------------------|---|---|---|
| | 183 210 38 | Kindergartenkinder Schulkinder Sonstige | 22,5 Stunden 24,5 Stunden 8,5 Stunden | 14,5 Stunden 15,0 Stunden 4,0 Stunden |
| | 431 | Kinder insgesamt | 89,0 Stunden | |
| Sonde | r-Termi | ne | in der Feuerwache | "Vor-Ort" |
| | 10 40 | Geburtstagskinder Land(I)aus Kinder | 3,0 Stunden 5,0 Stunden | |
| | 13 | Jugendfeuerwehr | 2,0 Stunden | |

Diese Zahlen zeigen uns das wir mit der Brandschutzerziehung auf dem richtigen Weg sind und bleiben.

Die Kinder zeigen ein sehr großes Interessen an der Feuerwehr, dem Thema Brände vorbeugen und " wie verhalte ich mich im Brandfall". Uns ist es wichtig die Kinder gut auf zu klären und ihren Wissenshunger zu stillen. Im selben Zuge haben wir auch in diesem Jahr in den Schulklassen wieder Nachwuchswerbung für unsere Jugendfeuerwehr betrieben.

Jana Böhm Hauptfeuerwehrfrau

Presse- und Medienarbeit (PuMA)

Hinter dem Team der Presse- und Medienarbeit liegt ein ereignisreiches Jahr 2011.

Der Großbrand im Januar forderte auch das Team PuMA. Neben der Bilddokumentation und der Berichterstattung zu dem Großbrand in der Rheinstraße, wurde von Steffen Herr und Michael Bumb im Anschluss ein ausführlicher Bericht für ein Fachmagazin verfasst. Hier wurde vor allem auf die vorbildliche Organisation des Einsatzes und der landesweit beachteten Zusammenarbeit der Feuerwehren der Südpfalz eingegangen.

Der Brand in der Kronstraße mit einem Todesopfer erregte noch während des Einsatzverlaufes ein enormes Medieninteresse. Hier war das Team gefordert die Anfragen zu kanalisieren und den Kamera-, Bild-, Radio- und Textreportern entsprechende Information und Blickbereiche innerhalb der Einsatzstelle in Absprache mit der Polizei zur Verfügung zu stellen. Aufgrund der exakten Dokumentation konnten im Nachgang auch diverse Vorwürfe gegen die Feuerwehr entkräftet werden.

In der internen und externen Kommunikation wurde unter der Federführung des Teams ein Leitbild für die Feuerwehr Landau entwickelt. In einem zweiten Schritt zur Vorbereitung des Jubiläums "150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Landau in der Pfalz" im Jahr 2014 entwickelte die Führung der Feuerwehr ein Motto für die Feuerwehr Landau.

FREIWILLIGE FEUERWEHR LANDAU MENSCHENHELFEN.

Das Selbstverständnis der Freiwilligen Feuerwehr Landau spiegelt sich somit im Leitbild und im Motto wider. In einem nächsten Schritt wird im Jahr 2012 ein Logo entwickelt.

Im Bereich der laufenden Presse- und Öffentlichkeitsarbeit spielt das Internet und hier auch der Bereich der sozialen Netzwerke eine immer wichtigere Rolle. Wobei die bestehende gute Zusammenarbeit mit Lokalradio und Lokalpresse weiterhin oberste Priorität hat. Der Umbau der Homepage auf neue, effektivere Strukturen hat begonnen, so wurde durch Kameraden der Inhalt in mühseliger Kleinarbeit kopiert. Weiterhin sind es auch wieder Kameraden, die durch Ihr Fachwissen, neue Wege aufzeigen. Hier ist z.B. das Erstellen von eigenen Applikationen für Android- und Apple-Betriebssystem zu nennen. Eine Arbeitsgruppe bündelt die neuen Themen und Informationswege zu einem Ganzen für die Darstellung der Freiwilligen Feuerwehr Landau.

Die flankierenden Maßnahmen einer guten Öffentlichkeitsarbeit wurden durch die gesamte Feuerwehrmannschaft durchgeführt, sei es bei dem Tag der offenen Tür in der Feuerwache, dem Rauchmelder-Tag, Ferienpass und Girls' Day. Aber auch die dezentralen Inspektionsübungen in den Stadtteilen fördern die Anerkennung der Feuerwehr bei der Bevölkerung.

Wir arbeiten weiter getreu dem Motto:

"Tue Gutes und rede darüber"

Michael Bumb, stellv. SFI Pressesprecher

Facheinheit "Informations- und Kommunikation"

Die im Landkreis Südliche Weinstraße und in der Stadt Landau gut funktionierende interkommunale Zusammenarbeit spiegelt sich auch in der Facheinheit Information und Kommunikation wieder. Als gemeinsame Einheit hat sie die Aufgabe Kommunikationswege, herzustellen und zu betreiben, insbesondere als Unterstützung der Führungsgruppe Technische Einsatzleitung. Ferner wird die FüGr-TEL, soweit personell möglich, in der Lagedarstellung und Einsatzdokumentation unterstützt.

In der Facheinheit luK sind Ende 2011 54 Kameradinnen und Kameraden, davon 9 aus der Feuerwehr Landau, tätig. Die Kompetenzen dieser Mitglieder wurden auch im Jahr 2011 wieder durch Lehrgänge wie EL-U, luK-T und FEZ an der Landesfeuerwehr- und Katastrophenschutzschule Rheinland Pfalz in Koblenz gestärkt.

In der Dienstversammlung der Feuerwehr Landau am 20. Mai 2011 gab es einen Führungswechsel in der Facheinheit IuK. Gründungsmitglied Rüdiger Fichter gab seine mehrjährige Funktion als Gruppenführer an Matthias Gehrlein weiter.

Das Jahr 2011 startete mit einem Großbrand am Neujahrstag in Landau, zu dem auch der Einsatzleitwagen 2 (ELW2) mit der FüGr-TEL und der Facheinheit luK alarmiert wurden. Hier bewährte sich die ausgezeichnete Aus- und Fortbildung des Personals. Der Einsatz wurde routiniert und erfolgreich abgewickelt. Ein weiteres Mal wurde der ELW2 zu einer Entschärfung einer Weltkriegsbombe am 22. November 2011 in Landau auf dem zukünftigen Landesgartenschaugelände eingesetzt.

Darüber hinaus wurden in zehn Ausbildungsveranstaltungen im gesamten Landkreis sowie in der Stadt Landau die notwendigen Inhalte vermittelt. Themen waren dabei, die Zusammenarbeit mit dem örtlichen Führungsdienst (FEZ) sowie die Ausbildung in der im Jahr 2011 neu erworbenen Einsatzunterstützungssoftware TecBos.Command. Des Weiteren wurde im August im Bereich der Tunnel bei Annweiler eine Überprüfung der Funkausleuchtung durchgeführt. Hierbei wurde die Facheinheit von unseren Kameraden der Facheinheit luK Südwestpfalz sowie der FK des THW unterstützt. Es zeigte sich, wie hervorragend die Zusammenarbeit mit den Kameraden funktioniert.

Am 11.September 2011 fand der Kreisfeuerwehrtag in Offenbach statt. Hier präsentierte sich die Facheinheit IuK gemeinsam mit der FüGr-TEL, inklusive einem neu angeschafften Führungsmittel der Feuerwehr Landau.

Durch wiederholte Treffen der Leiter der Facheinheiten IuK des Landes Rheinland-Pfalz wurden Kontakte zu Einheiten im ganzen Land gepflegt und Erfahrungen sowie Meinungen ausgetauscht.

Dank gilt allen Mitgliedern der Facheinheit IuK, den Mitgliedern der FüGr-TEL sowie allen Führungskräften der Kreis- und örtlichen Feuerwehren für ihre gute Zusammenarbeit. Ein besonderer Dank gilt Rüdiger Fichter, der mit seiner Arbeit in den vergangenen Jahren ein stabiles Fundament für eine großartig funktionierende Einheit geschaffen hat.

In 2012 steht der Einheit viel Neues bevor. So wird die Ausbildung in der Einsatzunterstützungssoftware einen Großteil der Übungen in Anspruch nehmen. Darüber hinaus wird die Umstellung auf Digitalfunk in 2012 ein sehr großes Thema sein. Des Weiteren soll wieder eine gemeinsame Fortbildung mit der FüGr-TEL an der LFKS durchgeführt werden und eine Übung mit der Fachgruppe Führung und Kommunikation des THW ist geplant.

Matthias Gehrlein, HLM Gruppenführer Facheinheit luK

Führungsgruppe Technische Einsatzleitung (FüGr-TEL)

Die Führungsgruppe Technische Einsatzleitung ist die gemeinsame Führungsunterstützungseinheit der kreisfreien Stadt Landau in der Pfalz und des Landkreises Südliche Weinstraße (SÜW). Die FüGr-TEL stellt gemeinsam mit der Facheinheit Information und Kommunikation (IuK) Strukturen und Prozesse bereit, um örtlichen Einsatzleitern bestmögliche Führungsunterstützung bieten zu können.

In der FüGr-TEL sind über 40 Führungskräfte der Feuerwehren und Hilfsorganisationen der beteiligten Gebietskörperschaften, sowie der Polizei und der Bundesanstalt Technisches Hilfswerk organisiert. Gelebte interkommunale Zusammenarbeit und der interdisziplinäre Austausch aller Beteiligten bilden das solide Fundament für eine erfolgreiche Arbeit.

Im Berichtsjahr 2011 wurde die FüGr-TEL glücklicherweise nur einmal alarmiert, um entsprechende Unterstützung leisten zu können. Beim Großbrand am Neujahrsmorgen konnte der Einsatzleiter innerhalb nur einer Stunde auf fundierte Führungsunterstützung zählen.

Neben der Einsatztätigkeit wurden acht Ausbildungsveranstaltungen und Übungen im Stadt- und Kreisgebiet durchgeführt. Weiterhin hat die FüGr-TEL gemeinsam mit der Facheinheit luK verschiedene Übungen und Ausbildungen bei Feuerwehren in den Verbandsgemeinden und der WF Pfalzklinikum begleitet. Bei der Übung "Notfallstation" des Landkreises SÜW im November 2011 wurden bereits wertvolle Erkenntnisse für die gleichlautende Übung der Stadt Landau in 2012 gewonnen.

Den größten Entwicklungsschritt im Berichtsjahr konnte die FüGr-TEL mit der Auswahl und Beschaffung eines elektronischen Führungsunterstützungssystems vollziehen. Mitglieder der Facheinheiten FüGr-TEL und luK wählten in einer Arbeitgruppe ein Werkzeug aus, welches Meldewesen, Kräftedisposition und Lagekarte integriert verarbeitet und automatisch dokumentiert.

Besonderer Dank gilt allen Mitgliedern der FüGr-TEL, der Facheinheit IuK und allen Verantwortlichen für die Feuerwehren in den Gebietskörperschaften für die engagierte Unterstützung. Den Fachberatern aus den Bereichen Gesundheit, Polizei und Technisches Hilfswerk sei für die sehr gute Zusammenarbeit gedankt.

In 2011 vollzog sich seitens des Landkreises SÜW ein Wechsel in der Führung unserer Facheinheit. Der bisherige Gruppenführer Karsten Moock übernahm die Aufgabe des stellvertretenden Kreisfeuerwehrinspekteurs. Im Namen der Freiwilligen Feuerwehr Landau in der Pfalz bedanke ich mich für die jahrelange vertrauensvolle Zusammenarbeit und wünsche Karsten Moock viel Freude und Erfolg in der neuen Aufgabe. Der Nachfolger als Gruppenführer für den Landkreis SÜW ist Pascal Kubik aus der Verbandsgemeinde Herxheim.

Strukturelle und prozessuale Ausrichtungen an Entwicklungen und Gegebenheiten werden weiterhin eine hohe Qualität in der Auftragserfüllung gewährleisten: "Wer aufhört besser zu werden, hat aufgehört gut zu sein!"

-Philip Rosenthal-

Steffen Herr, HBM Gruppenführer FüGr-TEL



Jugendfeuerwehr Landau

Zum 31.12.2011 setzen sich die Mitgliederzahlen der Jugendfeuerwehr Landau folgendermaßen zusammen

| | | Jungen | Mädchen |
|--------------------|----|--------|---------|
| Landau-Arzheim | 21 | 19 | 2 |
| Landau-Godramstein | 13 | 11 | 2 |
| Landau-Mörzheim | 7 | 5 | 2 |
| Landau-Nußdorf | 11 | 11 | 0 |
| Landau-Stadt | 15 | 11 | 4 |
| Landau-Wollmesheim | 17 | 16 | 1 |
| Gesamt | 84 | 73 | 11 |

Jahr für Jahr sind die Jugendwarte mit Ihren Betreuern und Betreuerinnen bemüht, einen abwechslungsreichen Übungsplan zu erstellen. Es ist nicht immer einfach, die Übungsabende für die Jugendlichen anspruchsvoll zu gestalten.

Trotz allem haben sie es auch im Jahr 2011 wieder geschafft.

Viel Bewährtes oder auch langjährige Veranstaltungen (Christbaumsammeln, Kindertag, Jugendsammelwoche usw.) findet man jedes Jahr wieder auf den Übungsplänen, aber auch Neues wird ausprobiert.

Das Jahr 2011 hatte viele Highlights zu bieten:

Beim Neujahrsempfang des Oberbürgermeisters wurde die Jugendfeuerwehr mit dem ersten Bürgerpreis der Stadt Landau ausgezeichnet.

Die Jugendfeuerwehren trafen sich zu einem gemeinsamen fünftägigen Zeltlager am Clausensee. Dazu gehörten natürlich auch wieder verschiedene Tagesprogramme, wie z.B. ein Besuch im Dynamikum Pirmasens, Schwimmen im angrenzenden See, Lagerolympiade usw. Das Zeltlager war mal wieder ein Schritt zur Verbesserung der Kameradschaft untereinander.

Bei der stattgefundenen gemeinsamen Übung am Freizeitbad LA OLA zeigten die Jugendlichen ausdrucksvoll ihr Können. Sie löschten einen angenommenen Brand im Personalbereich mit Innen- und Außenangriffen. Zahlreiche Zuschauer aus Politik und Presse verfolgten das Geschehen und sprachen den Jugendlichen Ihren Respekt aus.

Es wird aber auch immer schwieriger, die Jugendlichen zum Verbleib in der Jugendfeuerwehr zu bewegen. Darum wird es bald nicht mehr unumgänglich sein, in den einzelnen Jugendfeuerwehren Bambini-Gruppen zu etablieren. Durch die Bambini-Gruppen können schon Jugendliche unter 10 Jahren an die Jugendfeuerwehr herangeführt werden. Ich bin der Meinung, dass ein Umdenken in diese Richtung notwendig ist.

2011 wurden insgesamt 474 Stunden für die allgemeine Jugendarbeit und 549 Stunden für die feuerwehrtechnische Ausbildung aufgewendet. Zusätzlich wurden von den Jugendwarten und Betreuer/Betreuerinnen 634 Stunden für Vor- und Nachbereitung, Sitzungen und Fortbildung aufgewendet. Die einzelnen Jugendfeuerwehren waren insgesamt an 42 Tagen bei Freizeiten und Fahrten. Von den Betreuer/Betreuerinnen wurden 2011 insgesamt 1657 Stunden erbracht.

Matthias Ruck, OBM Stadtjugendfeuerwehrwart

Kommentar des Stadtfeuerwehrinspekteurs

Spektakuläre Großbrände sorgen für ein ereignisreiches Jahr 2011

Das Jahr 2011 war von mehreren größeren Einsätzen geprägt - Die Anzahl der Einsätze sind alleine im Ehrenamt nur noch schwer zu bewältigen – Zusätzliche Kosten für hauptamtliche Kräfte werden künftig unumgänglich sein – Jugendfeuerwehr erhält Bürgerpreis – Planungen für Beschaffung und Ausbildung sind zukunftsorientiert - Stadtteilwehren müssen gestärkt werden - Planungen für Digitalfunk sind in vollem Gange – Leitbild für die Feuerwehr Landau erstellt

Die Feuerwehr Landau hatte im vergangenen Jahr einige spektakuläre Einsätze zu verzeichnen. Gleich zu Beginn des Neuen Jahres wurde die Feuerwehr Landau zu einem Brand einer Doppelgarage gerufen. Ein Einsatz, der die Einsatzkräfte bereits in der Nacht zum Neuen Jahr zweieinhalb Stunden forderte. Wie sich später herausstellte, nicht der letzte Einsatz am Neujahrstag. Denn bereits am frühen Morgen des 1. Januar wurden die Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden zu einem Großbrand, in der Rheinstraße alarmiert. Ein alte, ca. 2500 qm große Lagerhalle, stand über vier Stockwerke in Vollbrand. Ein Brand, der weit über die Stadtgrenzen zu sehen war und alle Kräfte der Feuerwehr Landau, sowie Einheiten des Landkreises Südliche Weinstraße und dem Landkreis Germersheim über viele Stunden hinweg forderte. Noch über mehrere Tage waren die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Landau mit Nachlöscharbeiten beschäftigt. In der Geschichte der Feuerwehr Landau sicherlich einer der größten Einsätze.

Ein weiterer Einsatz, geprägt von Dramatik und Sprachlosigkeit, forderte die Einsatzkräfte im Juni. Ein Gebäude in der Altstadt stand in Vollbrand, beim Eintreffen der Einsatzkräfte, hilferufende Menschen an den Fenstern in den oberen Stockwerken. Durch den schnellen Einsatz konnte die Feuerwehr Landau in kürzester Zeit fünf Menschenleben über Sprungretter und Leitern retten. Dennoch kam für eine Person jede Hilfe zu spät. Solche Einsätze sind für die Kameradinnen und Kameraden kein Alltag. Die gewonnenen Eindrücke sind sicherlich bei einigen Kameradinnen und Kameraden in bleibender Erinnerung. Diese Eindrücke müssen auf- und verarbeitet werden, dies geschieht mit geschulten Kräften aus den eigenen Reihen.

Insbesondere bei diesen beiden großen Einsätzen spiegelte sich die gute Zusammenarbeit aller Hilfs- und Rettungsorganisationen wider. Die über viele Jahre, gemeinsam mit anderen Feuerwehren und Hilfsorganisationen durchgeführte Ausbildung, erleichtert uns das Zusammenwirken und ist ein Garant einer erfolgreichen Arbeit zum Schutze unserer Bürgerinnen und Bürger.

Auch wenn wir im vergangenen Jahr von Sturm- und Hochwassereinsätzen verschont blieben, verzeichnen wir im vergangenen Jahr 7036 Einsatzstunden, dies sind etwa 2000 Stunden mehr als im Jahr 2010. Diese vielen Einsatzstunden und zusätzliche Dienste, wie Brandsicherheitswachdienst, Brandschutzerziehung, Stunden für Ausbildungsveranstaltungen durch unserer Ausbilder, der Betrieb unserer wichtigen Atemschutzübungsstrecke über die Stadt und Kreisgrenzen hinaus, fordern von unserer Kameradinnen und Kameraden Bereitschaft und Motivation über das normale Maß hinaus.

Bei näherer Betrachtung der Statistik ist zu sehen, dass der Großteil aller Einsätze uns am Tag fordert. Mit Blick auf die demografische Entwicklung, wird es immer schwerer, unser Schutzziel mit ausreichend Personal, in der geforderten Zeit, in den Einsatz zu bekommen. Erste Untersuchungen in anderen kreisfreien Städten geben Aufschluss, dass es durch diese Entwicklungen unumgänglich sein wird, in den nächsten Jahren viel Geld in die Hand zu nehmen und weiteres Personal hauptamtlich zu beschäftigen. Die Stellung des Kreis- bzw. Stadtfeuerwehrinspekteurs ist zukünftig nicht mehr ehrenamtlich zu leisten.

Kommentar des Stadtfeuerwehrinspekteurs (Fortsetzung)

Das Aufgabengebiet hat sich in den letzten Jahren weiterentwickelt. Bei allem Verständnis für leere Haushaltskassen, Standards zurückschrauben oder wie angedacht, die Einsatzgrundzeiten zu erhöhen, ist Augenwischerei. Dies spart kein Geld und gefährdet nur unsere Einsatzkräfte. Unserer Standards sind wichtig und richtig. Wir tragen Verantwortung für den abwehrenden Brandschutz und unsere Einsatzkräfte.

Ein Höhepunkt des vergangenen Jahres war sicherlich die Verleihung des Landauer Bürgerpreises. Im Rahmen des Neujahrempfanges von Oberbürgermeister Hans-Dieter Schlimmer haben die Jugendfeuerwehren der Stadt Landau, stellvertretend für die Feuerwehr Landau, den ersten Bürgerpreis der Stadt Landau erhalten. Ein beeindruckender Anblick bot sich den über 700 Gästen zum Neujahrsempfang auf der Bühne der Jugendstilfesthalle. Diese Anerkennung ist sicherlich die Wertschätzung unseres Wirkens. Wer Geld, wer Arbeit, wer Zeit in unsere Jugendfeuerwehren investiert, der investiert auch in die Zukunft unserer Städte und Gemeinden.

Ehren-Stadtfeuerwehrinspekteur Werner Baumann wurde für seine ehrenamtliche Tätigkeit mit dem Bürgerpreis der Sparkasse Südliche Weinstraße, in der Kategorie "Alltagshelden" ausgezeichnet. Der Bürgerpreis der Initiative "für mich, für alle" ist der größte bundesweite Ehrenamtspreis und unterstützt vorbildliches gesellschaftliches Engagement im Landkreis Südliche Weinstraße und in der Stadt Landau.

Gemäß der langjährigen Planungen in der Fahrzeugbeschaffung konnten wir im vergangenen Jahr die beiden Einheiten Arzheim und Wollmesheim, mit den noch fehlenden Tragkraftspritzenfahrzeugen-Wasser ausstatten. Diese beiden neuen Fahrzeuge dienen überwiegend der Brandbekämpfung und können je sechs Feuerwehrleute sowie eine feuerwehrtechnische Beladung für eine Löschgruppe von neun Feuerwehrleuten einschließlich des umluftunabhängigen Atemschutzes aufnehmen. Sie komplettieren nun unsere taktischen Planungen in den Ausrückegemeinschaften. Mit der Beschaffung von zwei weiteren Mannschaftstransportfahrzeugen (MTF) sind wir auf dem richtigen Weg, noch alte Fahrzeuge aus den Jahren 1981 zu ersetzen. Dank einer finanziellen Unterstützung durch den Feuerwehr-Förderverein Nußdorf, ist es uns gelungen, das

Mannschaftstransportfahrzeug für den Löschzug Nußdorf, zukünftig auch als Abschnittsfahrzeug zu nutzen, es verfügt über die notwendige Technik.

Durch diese Beschaffungen stärken wir insbesondere unsere sehr wichtigen Stadtteilwehren. Im Interesse der Sicherheit für unserer Bürgerinnen und Bürger müssen wir in unseren Stadtteilwehren weiterhin zwingend notwendige Investitionen tätigen und notwendige Um- oder Neubauten durchführen. Insbesondere bei der Unterbringung unserer Löschgruppe Dammheim besteht Handlungsbedarf. Mit Blick auf die schlechte Haushaltslage, aber auch unter Berücksichtigung der Haushaltsplanungen der Feuerwehr Landau, werden wir diese Maßnahmen in den nächsten Jahren durchführen müssen.

Die Durchführung unserer Inspektionsübungen in den Stadtdörfern hat uns bestätigt, das Konzept der Zusammenarbeit im Einsatzfall in den Stadtdörfern zu beüben und dies vor Ort, in den Einheiten, der Bevölkerung zu präsentieren. Auch im nächsten Jahr werden wir die Schlagkraft unserer Einheiten der Bevölkerung und den politisch Verantwortlichen bei solchen Übungen zeigen.

(Fortsetzung auf Seite 18)

Kommentar des Stadtfeuerwehrinspekteurs (Fortsetzung)

Zwingend notwendige Investitionen müssen auch weiterhin getätigt werden. Die Feuerwehr Landau ist stets bemüht, die kommunalen Gelder gewissenhaft, aber ohne den Selbstschutz aus den Augen zu verlieren, einzusetzen. Um Gelder zu sparen, werden interkommunale Projekte geplant und umgesetzt. Wie bereits im Jahr 2005, bei der Beschaffung eines gemeinsamen Einsatzleitwagens II für den Landkreis Südl. Weinstraße und die Stadt Landau, konnten wir im vergangenen Jahr ein weiteres, gemeinsames Projekt zwischen dem Landkreis und der Stadt Landau umsetzen und ein wichtiges und notwendiges Fahrzeug in Dienst stellen. Das Mehrzweckfahrzeug 3 (MZF 3), welches den Gerätewagen Atemschutz ersetzt, bietet die Möglichkeit bei größeren Einsätzen, weitere Atemschutzgeräte, Schutzkleidung und Messtechnik zur Verfügung zu stellen.

Diese gute und beispielhafte Art der interkommunalen Zusammenarbeit zwischen der Stadt Landau und dem Landkreis Südliche Weinstraße wird in besonderem Maße durch das Land Rheinland Pfalz gefördert. Gemeinsame Beschaffungen spart den Kommunen Geld, da normalerweise jede Gebietskörperschaft, diese Fahrzeuge bereitstellen müsste. Gemeinsam werden wir auch in Zukunft bemüht sein, diese Zusammenarbeit auszubauen und weiter zu intensivieren.

Im Bereich des zukünftigen Digitalfunks sind wir in unseren Planungen und Beschaffungen gut aufgestellt. Bereits im vergangen Jahr konnten bei der Beschaffung der Neufahrzeuge bereits Digitalfunkgeräte eingebaut und erste Fahrzeuge im Bestand entsprechend ausgerüstet werden. Der Haushalt der Feuerwehr Landau wurde so geplant, dass wir zur Einführung des Digitalfunks, im Frühjahr 2013, alle Fahrzeuge nachgerüstet haben. Aber auch die Funkeinsatzzentrale muss diesen Anforderungen gerecht werden und der neuen Situation und Technik angepasst werden.

Die Einführung des Digitalfunks macht es erforderlich alle Feuerwehrkameradinnen und Kameraden in Theorie und Praxis zu schulen. Die theoretische Ausbildung muss hierbei von jedem Mitglied online an einem Computer durchgeführt werden. Dank der Unterstützung durch das Schulamt werden der Feuerwehr Landau Schulungsräume mit Computer zur Verfügung gestellt. Dies ermöglicht uns, für über 200 Feuerwehrfrauen und männer diese Ausbildung kostenlos durchzuführen. Gemäß unseren Planungen werden wir bereits bis Mitte des Jahres 2012 alle Mitglieder der Feuerwehr Landau geschult haben.

Um Strukturen, Werte und Ziele unserer Einrichtung klar zu definieren entwickelten wir im vergangenen Jahr ein Leitbild. Im Hinblick auf unsere Organisation und unseren Pflichtaufgaben, erschien es uns als sehr wichtig, unser Handeln auf der Grundlage verschiedene Ziele auszurichten. Im Rahmen einer Arbeitsgruppe wurde hierzu ein Leitbild entwickelt und in Abstimmung mit der Wehrleitung den Mitgliedern der Feuerwehr Landau präsentiert. Dieses Leitbild ist Orientierung und Maßstab für alle Kameradinnen und Kameraden, unabhängig von Funktion und Dienstgrad. Das Leitbild enthält alle relevanten Aussagen zur angestrebten Kultur in unserer Feuerwehr. Es stellt die Verbindung von gewachsenem Selbstverständnis unseres Gesellschaftsbildes und der beabsichtigten Entwicklung, einer qualitativen Feuerwehr dar. Gemeinsam wollen wir den Erfolg bestimmen. Durch die Zustimmung und der Bereitschaft aller Feuerwehrkameradinnen und Kameraden nach den formulierten Grundsätzen zu handeln und sie zu "leben", wurde dieses Leitbild festgeschrieben. Als Vollendung dieses "Leitbild-Projektes" kreierten wir unseren Slogan "MENSCHEN HELFEN".

(Fortsetzung auf Seite 19)

Kommentar des Stadtfeuerwehrinspekteurs (Fortsetzung)

Ich freue mich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit und Kameradschaft in den nächsten Jahren. Um unseren Bürgerinnen und Bürgern im Ernstfall immer schnelle und wirksame Hilfe leisten zu können, werden wir alles Notwendige unternehmen. Auch wenn dies die Haushaltslage nicht immer leicht macht, werden wir notwendige Beschaffungen tätigen und zukunftsorientiert handeln.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden für ihre Einsatzbereitschaft bedanken. Ein weiterer Dank gilt den verschiedenen Hilfsorganisationen, der Stadtverwaltung und den politisch Verantwortlichen für ihre Unterstützung. Hier soll nicht unerwähnt bleiben, dass die Zusammenarbeit aller Hilfsorganisationen als hervorragend bezeichnet werden kann. Vielen Dank für die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit.

Ihr

Dirk Hargesheimer Stadtfeuerwehrinspekteur



Fahrzeuge

| Bezeichnung | | Fahrgestell; Aufbau | Baujahr | | |
|--------------|---|--------------------------|---------|--|--|
| Landau-Stadt | | | | | |
| ELW | Einsatzleitwagen | VW LT; Hensel | 2004 | | |
| KdoW | Kommandowagen | VW Passat; VW | 2005 | | |
| KdoW | Kommandowagen | Fiat Punto; Weis/Schmidt | 2007 | | |
| HLF 20/16 | Hilfeleistungs- Löschgruppenfahrzeug | lveco; Magirus | 2009 | | |
| LF 16/12-1 | Löschgruppenfahrzeug | Iveco; Magirus | 2002 | | |
| LF 16/12-2 | Löschgruppenfahrzeug | Mercedes; Ziegler | 1988 | | |
| TLF 20/40-SL | Tanklöschfahrzeug | Mercedes; Lentner | 2008 | | |
| TGM 23/12 | Teleskopgelenkmastbühne | MAN; Bronto | 1998 | | |
| MZF-TH | Mehrzweckfahrzeug- Technische Hilfe | Mercedes; Weschenfelder | 2005 | | |
| MZF-Kran | Mehrzweckfahrzeug-Kran | Mercedes; Weschenfelder | 2005 | | |
| LKW | Lastkraftwagen | Mercedes; Ziegler | 1977 | | |
| KLAF | Kleinalarmfahrzeug | Mercedes; Eigen | 1996 | | |
| GW-G2 | Gerätewagen-Gefahrgut 2 | MAN; Schmitz | 1996 | | |
| MeF-G | Meßfahrzeug-Gefahrstoffe | VW Bus; Schmitz | 1991 | | |
| MTF | Mannschaftstransportfahrzeug | Ford Transit; Compoint | 2011 | | |
| MTF | Mannschaftstransportfahrzeug | VW LT; Massong | 2004 | | |
| MTF | Mannschaftstransportfahrzeug | Mercedes; Eigen | 1988 | | |
| FwA-Lima | Lichtmastanhänger | ; Polyma | 1992 | | |
| FwA-Öl | Ölsanimatanhänger | ; Pfraum | 1982 | | |



Fahrzeuge (Fortsetzung)

| Bezeichnung | | Fahrgestell; Aufbau | Baujahr | |
|----------------------------------|---|--|------------------------------|--|
| Landau-A | rzheim | | | |
| TSF-W MTF | Tragkraftspritzenfahrzeug-Wasser Mannschaftstransportfahrzeug | Iveco Daily; Adik VW Bus | 2011 1985 | |
| Landau-D | ammheim | | | |
| TSF-W MTF | Tragkraftspritzenfahrzeug-Wasser Mannschaftstransportfahrzeug | Iveco Daily; Magirus VW Bus | 2008 1981 | |
| Landau-G | odramstein | | | |
| TSF-W MTF | Tragkraftspritzenfahrzeug-Wasser Mannschaftstransportfahrzeug | Iveco Daily; Magirus VW T5; Zotz/Weschenfelder | 2008 2008 | |
| Landau-Mörzheim | | | | |
| TSF-W MTF | Tragkraftspritzenfahrzeug-Wasser Mannschaftstransportfahrzeug | Iveco Daily; Magirus VW Bus | 2008 1982 | |
| Landau-Nußdorf | | | | |
| LF 10/6 DTF SW 1000 MTF | Löschgruppenfahrzeug Dekontaminationsfahrzeug Schlauchwagen Mannschaftstransportfahrzeug | Iveco; Magirus Mercedes; Mercedes; Schmitz Ford Transit; Compoint | 2008 1985 1996 2011 | |
| Landau-Wollmesheim | | | | |
| TSF-W MTF | Tragkraftspritzenfahrzeug-Wasser Mannschaftstransportfahrzeug | Iveco Daily; Adik VW Bus | 2011 1986 | |
| SEG-Versorgung | | | | |
| Kü-KW FwA-Küche | Küchen-Kraftwagen Feldküche | Iveco; Achleitner ; Kärcher | 2005 2003 | |

Stadt Landau in der Pfalz



Lehrgänge 2011

Name Lehrgangsart Dauer Lehrgänge / Seminare an der Feuerwehr- und Katastrophenschutzschule RLP (LFKS)

| Fabian Altschuh | Gruppenführer | 10 Tage |
|----------------------|--|-----------------|
| Frank Ankner | Gruppenführer | 10 Tage |
| Hans-Georg Balthasar | Ausbilden in der Feuerwehr (Fortbildung) | 1 Tag |
| Thomas Bauer | Gruppenführer | 10 Tage |
| Michael Baur | ABC Einsatz I | 10 Tage |
| Michael Baur | ABC Dekontamination | 5 Tage |
| Michael Baur | Kreisausbilder CSA | 4 Tage |
| Michael Bumb | Beratungsworkshop Notfallstation | 2 Tage |
| Michael Bumb | Einführung in die Stabsarbeit | 5 Tage |
| Jana Böhm | Schulklassenbetreuer | 2 Tage |
| Jana Böhm | ABC Einsatz I | 10 Tage |
| Jonas Böhm | Brandbekämpfung mit Schaum | 1 Tag |
| Jonas Böhm | Unterstützungstätigkeiten für die Einsatzleitung | 3 Tage |
| Uwe Bünning | Atemschutzgerätewart (Fortbildung) | 2 Tage |
| Uwe Bünning | Ausbildungsleiter der Kreisausbildung | 2 Tage |
| Steffen Diehl | Zusammenwirken in der Gefahrenabwehr | 5 Tage |
| Rüdiger Fichter | Beratungsworkshop Notfallstation | 2 Tage |
| Rüdiger Fichter | Fortbildung KAB Digitalfunk RLP | 1 Tag |
| Johannes Fick | Technische Hilfe | 5 Tage |
| Johannes Fick | Gruppenführer | 10 Tage |
| Michael Franzreb | Atemschutzgerätewart (Fortbildung) | 2 Tage |
| Michael Franzreb | Kreisausbilder Atemschutz | 4 Tage |
| Stefan Fölkl | Kreisausbilder GA & TF | 5 Tage |
| Matthias Gehrlein | Gruppenführer | 10 Tage |
| Matthias Gehrlein | ABC Einsatz I | 10 Tage |
| Ulf Glagowski | Notfalltraining Atemschutz | 1 Tag |
| David Hargesheimer | Notfalltraining Atemschutz | 1 Tag |
| Ronny Hartstern | Beratungsworkshop Notfallstation | 2 Tage |
| Ronny Hartstern | Gerätewart Gefahrstoffeinsatzmittel Modul A | 3 Tage |
| Ronny Hartstern | Gerätewart Gefahrstoffeinsatzmittel Modul B | 3 Tage |
| Ronny Hartstern | Kreisausbilder Atemschutz (Fortbildung) | 1 Tag |
| Martin Hegemann | Atemschutzgerätewart | 4 Tage |
| Martin Hegemann | Beratungsworkshop Notfallstation | 2 Tage |
| Martin Hegemann | Messpraktikum Gefahrstoffe | 2 Tage |
| Martin Hegemann | Messpraktikum Strahlenschutz | 3 Tage |
| Martin Hegemann | Führer im ABC-Einsatz | 10 Tage |
| Bastian Kessel | Unterstützungstätigkeiten für die Einsatzleitung | 3 Tage |
| Christian Kirsch | Ausbilden in der Feuerwehr | 5 Tage |
| Andreas Klein | Kreisausbilder CSA | 4 Tage |
| Frank Kloor | Beratungsworkshop Notfallstation | 2 Tage |
| Frank Kloor | Zusammenwirken in der Gefahrenabwehr | 5 Tage |
| Frank Kloor | Zugführer | 10 Tage |
| Thomas Langner | Zugführer | 10 Tage |
| Reinhard Ledermann | Gruppenführer | 10 Tage |
| Michael Memmer | Menschenführung | |
| Thomas Pfaff | Brandbekämpfung Innenangriffstaktik | 4 Tage 1 Tag |
| Thomas Poth | Beratungsworkshop Notfallstation | _ |
| Thomas Poth | Menschenführung | 2 Tage |
| | - | 4 Tage |
| Stefan Rebholz | Ausbilden in der Feuerwehr (Fortbildung) | 1 Tag |



Lehrgänge 2011 (Fortsetzung)

Name Lehrgangsart Dauer Lehrgänge / Seminare an der Feuerwehr- und Katastrophenschutzschule RLP (LFKS)

| Kristina SüßAusbilden in der Feuerwehr5 TageKristina SüßMultiplikator Digitalfunk1 TagMarc VogelerAlarm- und Einsatzplanbearbeiter3 Tage |
|--|
|--|

Lehrgang an der Akademie für Krisenmanagement, Notfallplanung und Zivilschutz (AKNZ)

Jonas Böhm Führen und Leiten unter hoher psych. Belastung 5 Tage

Feuerwehrhaus Godramstein

Termine 2012 – Auszug

| Aprii | | |
|-----------|------------------------------------|---------------------------|
| 13. | Freitag, der 13. – Rauchmeldertag | Feuerwache Landau |
| 12 14. | Lehrgang CSA-Träger | Feuerwache Landau |
| 28. | Seminar Notfalltraining Atemschutz | Feuerwache Landau |
| 28. | Jubiläum JF Nußdorf | Nußdorf |
| 30. | Maibaumfest | Arzheim |
| | | |
| Mai | | |
| 01. | Maibaumfest Löschzug Nußdorf | Dorfplatz Nußdorf |
| 02. | Inspektionsübung | Mörzheim |
| | Einheiten Mörzheim – Wollmesheim | |
| 04. | Jahreshauptversammlung | Feuerwache Landau |
| 05. | Teilnahme pfalzweite Dekon-Übung | Speyer |
| 4 Termine | TH Seminar | Feuerwache Landau |
| | | |
| Juni | | |
| 02. | Seminar "Einsatzstellenbelüftung" | Feuerwehrhaus Godramstein |
| 02. | Kindertag mit der Jugendfeuerwehr | Innenstadt |
| 10. | JF Mörzheim – Wettkampf | Sportplatz Mörzheim |
| 11. | Inspektions übung | Godramstein |
| | Einheiten Arzheim – Godramstein | |
| | | |

Juli

16.

Anril

23. Inspektionsübung Dammheim Einheiten Nußdorf – Dammheim

Seminar "Einsatzstellenbelüftung"

August

05. Ferienpass Stadt Landau / LK SÜW Feuerwache Landau

September

01. Übung "Notfallstation Landau" Universität15. Inspektionsübung Einheit Landau-Stadt Landau

Oktober

50 Jahre LFV RLP Mainz Lerchenberg
 Delegiertenversammlung LFV Neustadt Saalbau
 Tag der offenen Tür Feuerwache Landau

November

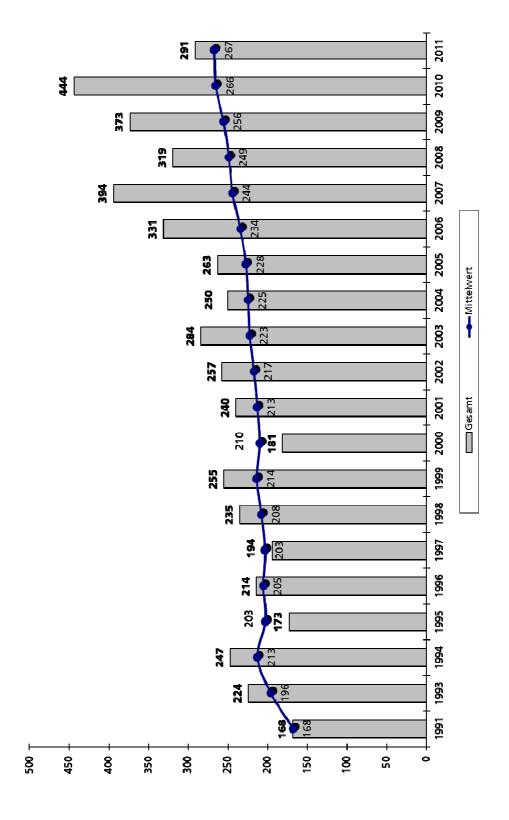
08. - 11. Lehrgang Atemschutzgeräteträger
 09.+ 10. Lehrgang Atemschutzüberwacher
 17. Fortbildung II für Führungskräfte
 Feuerwache Landau
 Feuerwache Landau

20 Termine Atemschutz-Fortbildung zusammen mit dem LK SÜW übers Jahr verteilt. Aktuelle Terminänderungen und -ergänzungen können Sie unter www.feuerwehr-landau.de → Terminkalender.

Stadt Landau in der Pfalz

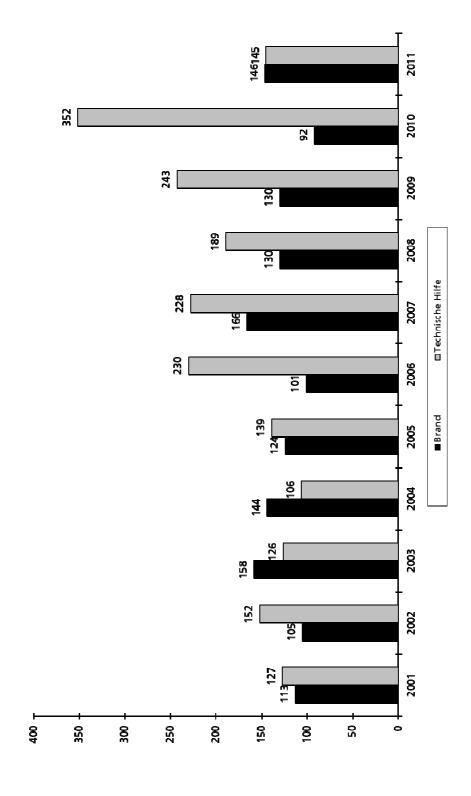


Gesamteinsätze – Diagramm





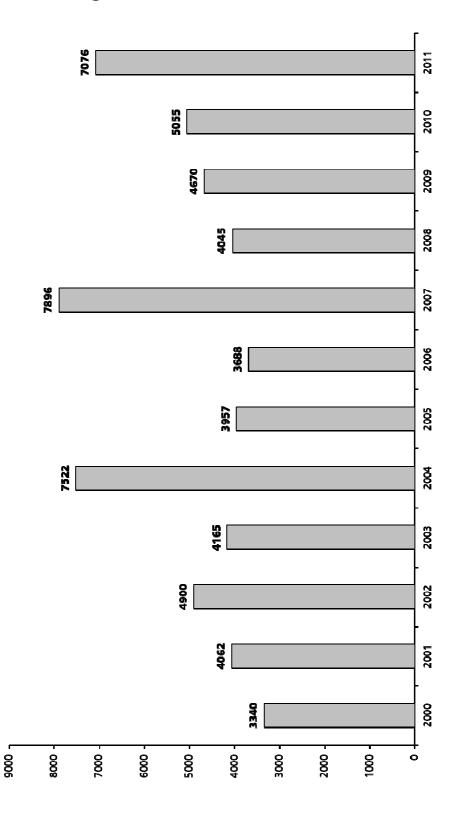
Einsatzaufspaltung – Diagramm



Stadt Landau in der Pfalz Freiwillige Feuerwehr

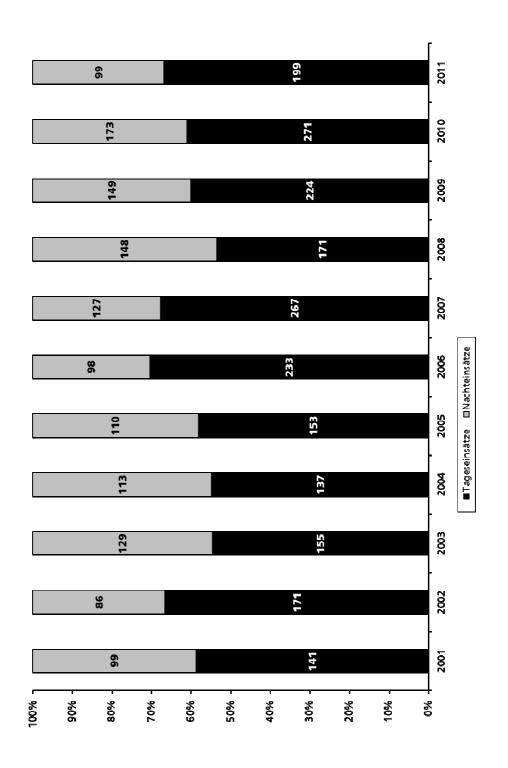


Einsatzstunden – Diagramm



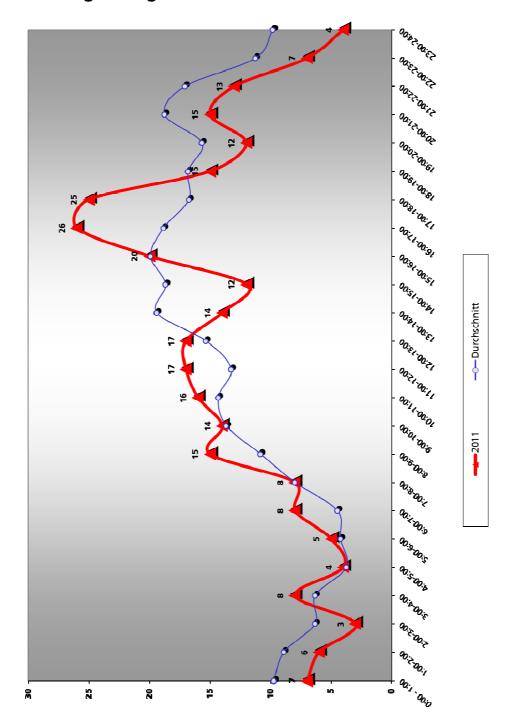


Einsatzverteilung Tag / Nacht – Diagramm



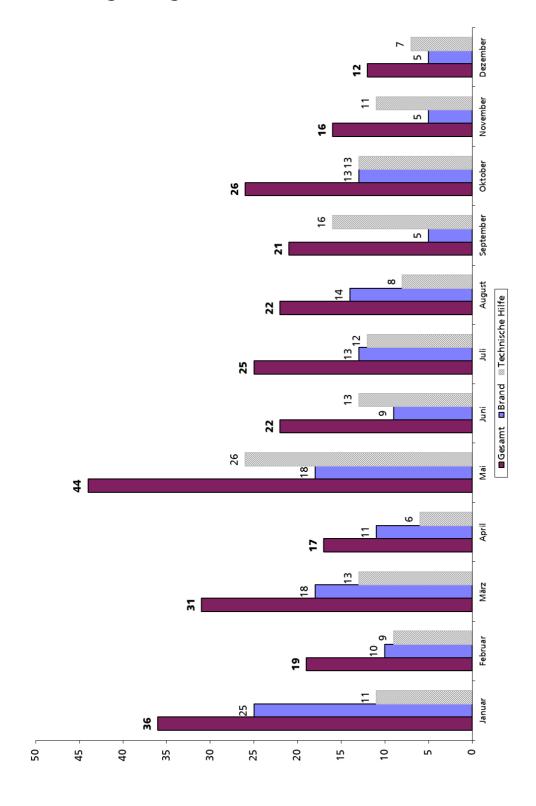


Tagesverteilung – Diagramm





Monatsverteilung – Diagramm





Impressum

Die Zahlen stellt das Hauptamt, Abteilung Brand- und Katastrophenschutz -150-

Für den Inhalt, falls nicht separat angegeben, ist die Freiwillige Feuerwehr Landau in der Pfalz verantwortlich.

Freiwillige Feuerwehr Landau in der Pfalz Dirk Hargesheimer, Stadtfeuerwehrinspekteur Haardtstraße 4 76829 Landau in der Pfalz

Telefon: 0 64 31 / 13 – 1510 Telefax: 0 64 41 / 13 – 88 1510 sfi@feuerwehr-landau.de www.feuerwehr-landau.de,